„KINDER WOLLEN SPIELEN UND SPASS HABEN“

**Kinder wollen frei miteinander spielen, ohne große Anweisungen von außen.
UND sie wollen sich bewegen,
Tore schießen, sich mit Gleichaltrigen messen und vor allem: Spaß haben.**

Früher haben die Kleinen auch bei den Größeren mit trainiert, auch das hat Spaß gemacht, kindgerecht war es nicht immer.

Heute ist die Situation ganz anders: Bereits mit vier Jahren kommen Bambinis in die Vereine zum Fußball spielen.

Für sie und alle Altersstufen benötigen wir ein Training, das den jeweiligen Bedürfnissen angepasst ist.

Freude am Fußball soll und muss dabei gerade bei den ganz Kleinen alles andere überlagern.

Diese Aufgabe dürfen wir nicht unterschätzen.

Deshalb haben wir uns entschlossen bei den Bambinis mit der Spielform 3 gegen 3 zu starten.

Alle Kinder spielen mit! Keine langen Pausen für einzelne Kinder! Kein Kind wird überfordert!

Die Zukunft des Fußballs wird auch über das Angeboten für unsere Jüngsten entschieden.

Deshalb sind kindgerechte Spieltage der Schlüssel für eine erfolgreiche Vereinsarbeit – zum Wohle unserer Kinder.

Fußball ist die Einstiegssportart bei Kindern

Den traditionellen Fußball gibt es seit über 100 Jahren, der Kinderfußball ist hingegen noch „jung“.

Die ersten E-Junioren wurde 1969/70 gemeldet, die F-Junioren 1977/78 .

Mitte der 90er-Jahre senkte sich das Eintrittsalter der Kinder auf 5/6-jährige Bambinis.

Für alle im Fußball engagierten Menschen ist es elementar wichtig, den Kinderfußball mit den Augen eines Kindes betrachten zu können.

Im Laufe der Jahre wurden Spielsysteme nachjustiert, wurden Spielerzahl und Feldgrößen angepasst (F-E-D-C / 5-7-9-11).

Regeln wurden vereinfacht, neue Torgrößen (5x2m) sowie leichtere Bälle (z.B. 290g) entwickelt.

Mit dem Aufkommen der Bambini im Fußball wurde deutlich, dass Fußball – neben Turnen – heute eine klassische „Einstiegssportart“ für Kinder ist.

Doch vor

- **dem Antizipieren und selbständigen Beherrschen sowie Auflösen von Spielsituationen**
- **dem genauen Treffen von Zielen, sprich Toren**
- **dem Anwenden von Spieltaktiken und**
- **dem Verstehen der Spielidee**

geht es um das Beherrschen einfachster Alltagsbewegungen.

Grundlage im Kinderfußball sind einfachste Alltagsbewegungen

Im frühkindlichen Alter geht es um das Erlernen von Grundbewegungsformen (z.B. gehen, drehen, beugen, hangeln, laufen, rennen, klettern, rollen, springen, krabbeln, hüpfen, kriechen, strecken, schieben, spreizen, stoßen, ziehen, drücken, wälzen, werfen, fangen usw.).

Im Alter von sieben bis acht Jahren (F-Junioren) steht dann das Erlernen der speziell für den Fußball benötigten Lauf-, Wurf-, Sprung- und vor allem Schusstechniken im Fokus.

Aus diesem Grund ist der wfv bestrebt, den Kinderfußball weiterzuentwickeln.

Aktuell gibt es die Bambini Spieltage auf dem Feld und in der Halle.

Die neue Form der Bambini-Spieltage beinhaltet das verlangte (freie) Fußballspiel in seiner kleinsten Form, also im 3 gegen 3, sowie Grundbewegungsformen in Form einer optional einzurichtenden Tummelzone.

Und das alles ohne Coaching von Außen, ohne Schiedsrichter.

Wie in früheren Jahren, wo der Straßenfußball ohne Zutun der Erwachsenen organisiert wurde.

Soviel müssen/dürfen wir der heutigen Generation schon zutrauen.

Vorteile der Bambini Spieltage

- **Alle können mitmachen ! Es müssen keine Kinder einer Mannschaft zu Hause bleiben.**
- **Koordinative Fähigkeiten werden in der Tummelzone spielerisch geschult .**
- **Der Spieltag wird ein Familientreff in entspannter Atmosphäre.**
- **Alle Kinder haben Erfolgsergebnisse, Spaß und eine intensive körperliche Belastung.**
- **Am Spieltag gibt es keine Tabellen.**
- **Die Kinder sollen spielerische Erfahrungen sammeln.**
- **Verschiedene Positionen ausprobieren und lernen, sich in einem Team zurechtzufinden.**

Organisation und Durchführung eines Spieltags für BAMBINI 3 gegen 3

Das **Spiel dem Kind** und nicht die Kinder dem Spiel anpassen!

Erfolgserlebnisse und **Spielfreude** kommen vor dem Ergebnis!

Mit **gleichstarken Spielern** gegen gleichstarke Mannschaften spielen!

Alle Kinder spielen, erobern Bälle und schießen Tore und **haben Spaß!**

Leitsätze im BAMBINI – Fußball

3 gegen 3

Jede(r), der sich **anstrengt**, **Teamgeist** zeigt und **fair** spielt, gewinnt!

Jede(r) spielt **auf jeder Position!**

Alle Kinder, Trainer und Eltern sind **ein Team**

Vorgaben an einen kindgerechten BAMBINI - Spieltag

- Alle Kinder spielen mindestens 30 Minuten, dribbeln, erobern Bälle und schießen Tore.

- Die Spielfelder, auf denen die Kinder spielen, werden vom Spieltagleiter eingeteilt (Ziffern, Stadionnamen, Tiernamen).

- 3 möglichst gleichstarke Spieler eines Vereins bilden jeweils eine Mannschaft. Die Teams werden von den Trainern nach Abstimmung mit dem Spieltagleiter vor Beginn der 1. Spielrunde eingeteilt.

- Zwischen den Spielen Trinkpausen oder auch aktive Pausen in einer optionalen Bewegungs- bzw. Tummelzone (z.B. Geschicklichkeitsspiele, Sprungkasten).

- Alle Kinder gewinnen und sind Sieger! Ergebnislisten und Tabellen sind überflüssig!

- Alle Spiele werden ohne Schiedsrichter ausgetragen. Die Spieler/innen treffen die Entscheidungen auf dem Platz selbst.

Vorgaben an einen kindgerechten BAMBINI - Spieltag

- Die Trainer und Betreuer (Spielhelfer) halten sich zurück und geben nur die nötigsten Anweisungen - kein Coaching! Sie greifen nur unterstützend unter Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion ein.

- Es halten sich nur die Spieler/innen auf den Spielfeldern und die Spielhelfer an den Spielfeldrändern auf. Eltern und Zuschauer haben diesen Bereich zu verlassen und Betrachten das Geschehen von außerhalb!

- Spieldauer eines gesamten Spieltages (inklusive Auf- und Abbau) soll maximal 3 Stunden betragen.

- Wenn vom Veranstalter eines BAMBINI - Spieltags noch kein Aufbau stattgefunden hat, helfen alle mit. Ebenso beim Abbau, denn wir sind ein Team.
  Optional … Eltern zu Beginn informieren (Flyer).

- Bei Bedarf: Gastvereine dazu auffordern, Mini-Tore mitzubringen.

Beispiele aus der Organisation eines **BAMBINI** -
Spieltags (SV Pfaffenhofen am 03.10.2015)

Das Spielfeld gehört den Kindern, Trainern und Spielhelfern. Zuschauer dürfen gerne von „draußen“ zuschauen.

Der Veranstalter schaute immer wieder nach der Einhaltung dieser Regelung und lotste Zuschauer höflich aber bestimmt vom Spielfeld.

Wichtige Begriffe zum BAMBINI - Spieltag

1. **Spieltagleiter** – koordiniert den Ablauf und erstellt den Spielplan
2. **Aufbauleiter** – plant den Gesamtaufbau und -abbau (Spielfelder, Bewegungszone, „Fanzone“)
3. **Aufbauhelfer** – Helfer beim Auf- und Abbau (ggf. Betreuung in der Bewegungszone)
4. **Trainer** – teilt seine Teams nach Stärken ein, hilft beim Aufwärmen, ist Spielhelfer oder teilt diese ein
5. **Spielhelfer** – Betreuung der zugeteilten Mannschaften am Spielfeldrand (Ersatzbälle) und in den Pausen
6. **Verein / Team**

Aufgaben der Verantwortlichen

Veranstalter bzw. gastgebender Verein

Der Spieltagleiter

Er koordiniert insbesondere den sportlichen Ablauf und erstellt den Spielplan.

Er bespricht sich mit den Trainern und führt die Begrüßung durch.

Er koordiniert, ggf. delegiert, das gemeinsame Aufwärmen.

Er koordiniert die gemeinsamen Rituale zu Beginn und am Ende des Spieltags.

Aufgaben der Verantwortlichen

Veranstalter bzw. gastgebender Verein

Der Aufbauleiter

Er plant den Gesamtaufbau und -abbau der Spielfelder, einer Fan-Zone und falls vorhanden einer Bewegungs- bzw. Tummelzone.

Er überwacht den Zustand der Aufbauten während des laufenden Spieltags.

Beispiele aus der Organisation eines **BAMBINI** - Spieltags (Pfaffenhofen am 03.10.2015)

Anders als am oder auf dem Spielfeld, sind Großeltern, Eltern, Geschwister, Freunde und sonstige Zuschauer in der Bewegungs- bzw. Tummelzone gerne willkommen.

Der durch ein Markierungsband umspannte Bereich wurde durch ein großes offenes Stangentor als „für alle zugänglich“ gekennzeichnet.

Aufgaben der Verantwortlichen

Veranstalter bzw. gastgebender Verein

Die Aufbauhelfer

Hilfe beim Auf- und Abbau der Spielfelder, der Fan-Zone und falls vorhanden einer Bewegungs- bzw. Tummelzone.

Gegebenenfalls Betreuung einer Station in der Bewegungs- und Tummelzone als Aufsicht.

Beispiele aus der Organisation eines **BAMBINI** -
Spieltags (SV Pfaffenhofen am 03.10.2015)

Beispiele einer optionalen Bewegungs- bzw. Tummelzone.

a) Zielübung mit Bänderset „Kopfballkönig“
b) Eimer-Bolzen auf Plastikeimer
c) „Eierlauf“ mit einer Koordinationsleiter
d) Dribbelparcours mit Minitor
e) Sackhüpfen
f) Balancieren

Die Stationen wurden von Jugendspielern des Veranstalters betreut. Neben Jugendspieler (A- bis C-Junioren) können dieses natürlich auch Trainer und Aufbauhelfer machen.

Aufgaben der Teilnehmer

Die Trainer

Er kennt jeden Spieler seines Teams und teilt daher mit dem Spieltagleiter seine Mannschaft(en) ein bzw. ordnet diese den Gruppen zu.

Er sucht für jede seiner Mannschaften bei Bedarf einen Spielhelfer, wenn möglich schon im Vorfeld – spätestens jedoch zum Start der 1. Spielrunde.

Er hilft mit beim gemeinsamen Aufwärmen.

Aufgaben der Teilnehmer

Die Spielhelfer

Unterstützung des Trainers.

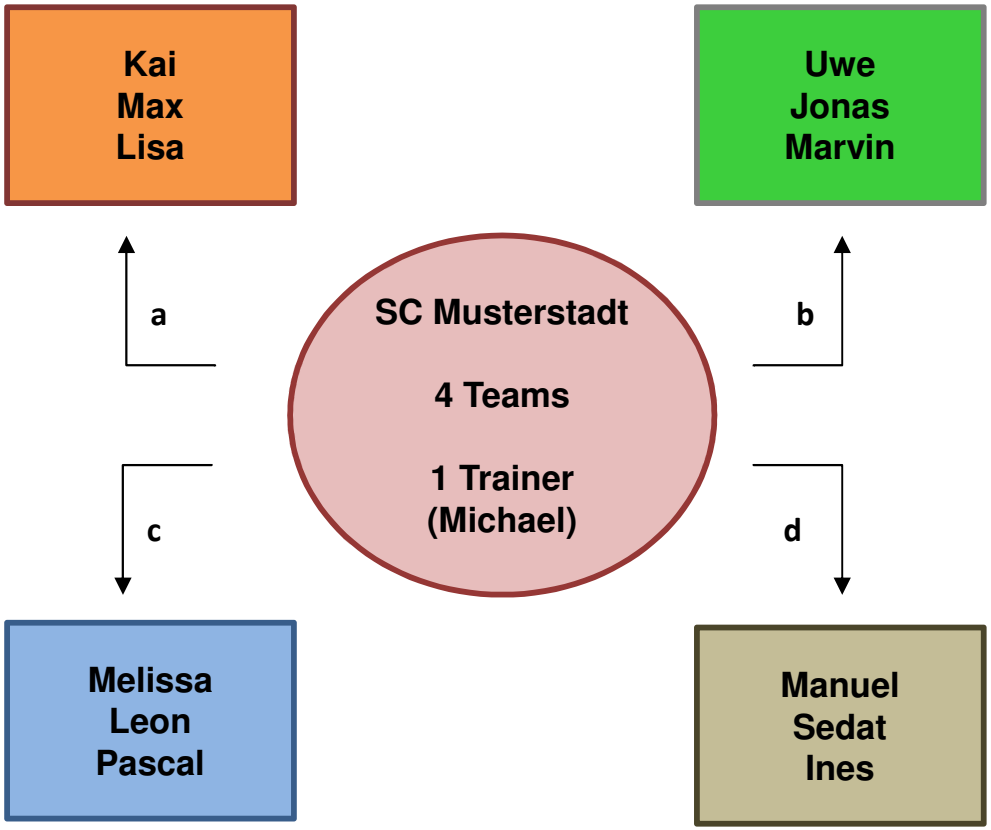
Betreuung der ihnen zugeteilten Mannschaft(en).

Sie rollen den Ball zu Beginn des Spiels ein und haben einen Ersatzball zur Hand.

Sie sprechen sich mit dem Spielhelfer der anderen Mannschaft ab und halten sich außerhalb des Spielfeldes auf.

Sie greifen nur in absoluten Ausnahmefällen in das Spiel ein (wenn das Spiel stockt, die Kinder nicht mehr weiter wissen oder eine Verletzung aufgetreten ist).

Ein Verein nimmt mit 4 Teams teil. Da der Trainer sich nicht gleichzeitig um alle 12 Spieler(innen) während ihrer Spiele und Pausen kümmern kann, bestimmt er drei Spielhelfer, die ihn bei seiner Arbeit unterstützen.



a) Trainer Michael kümmert sich selber um Team 1
b) Rainer (der Vater von Marvin) kümmert sich um Team 2
c) Stephan (Melissas großer Bruder und selber Fußballspieler in der B-Jugend) kümmert sich um Team3
d) Lars (Betreuer bei den Bambini) kümmert sich um Team 4

Durch das gewünschte freie Spiel der Kinder beim BAMBINI - Spieltag (kein Coaching), gibt Trainer Michael Aufgaben an die drei Spielhelfer ab und kommt dadurch mit 4 Teams, aber ohne Stress, durch den Bambinispieltag.

Dabei kann er sich vorrangig um den für ihn wichtigsten Part - der Einteilung seiner 4 Teams in die entsprechende Gruppen - kümmern.

Zeitlicher Ablauf eines BAMBINI - Spieltags

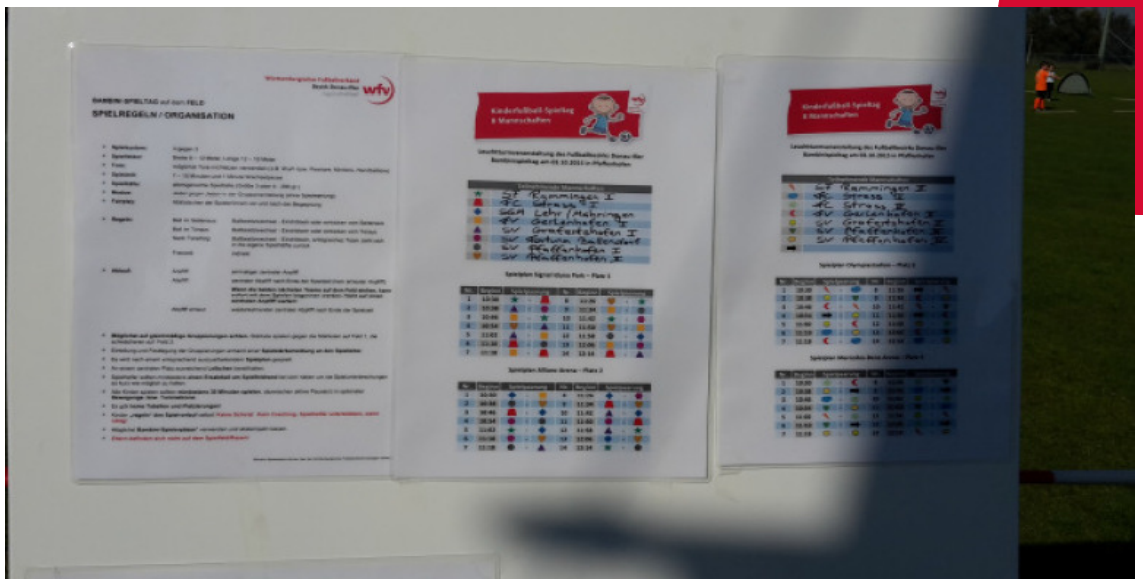
- Anreise aller Teilnehmer bis 30 Minuten vor Spielbeginn ...
- Spieltagleiter und Trainer besprechen den sportlichen Ablauf. Auf Grund der Spielstärkemeldung der Trainer werden die Gruppen eingeteilt und der Spielplan wird erstellt bzw. aktualisiert.
- Aufbauleiter instruiert die Aufbauhelfer Aufbau der Tummel- und Bewegungszone. Der Aufbau der Spielfelder sollte schon vorab erfolgt sein.
- Pro Spielfeld 2 Bälle und an einem zentralen Ort Leibchen bereitgelegt.

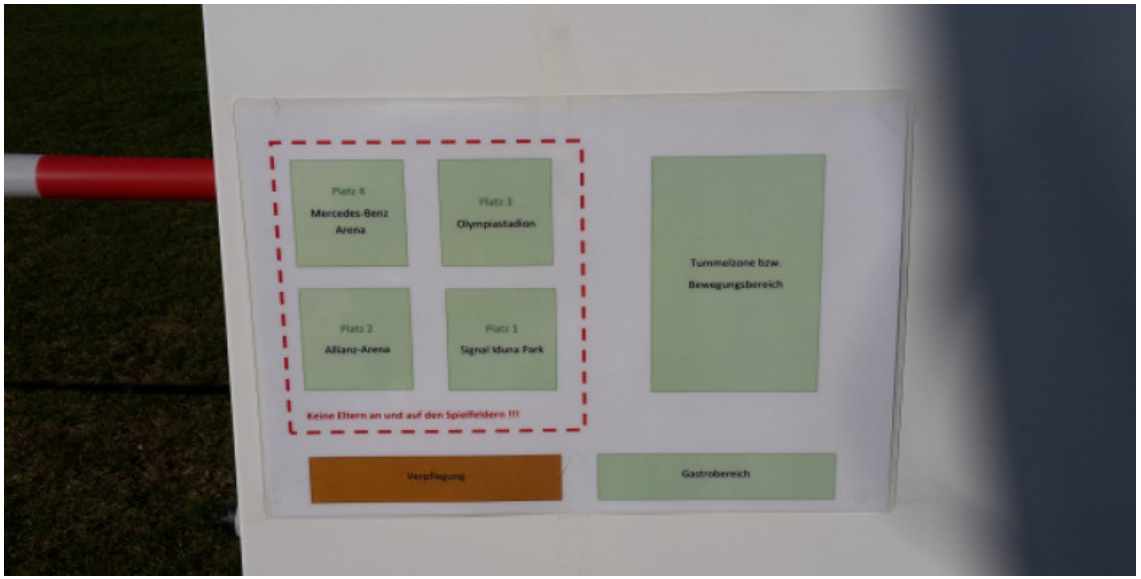
Beispiele aus der Organisation eines **BAMBINI** -
Spieltags (SV Pfaffenhofen am 03.10.2015)

Die Kinder sind durch Training und kindliches Spiel gewohnt, das eigene Tor zu verteidigen.

Um zu vermeiden das ein Spieler die komplette Spielzeit im oder vor dem Tor steht und um das Erlebnis „Tore schießen“ zu erhöhen, wurden die Tore ca. 1,5 Meter hinter der eigentlichen Torlinie platziert.

Beispiele aus der Organisation eines **BAMBINI** - Spieltags (SV Pfaffenhofen am 03.10.2015)





In der Regel besteht ein **BAMBINI** - Spieltag aus mehreren Feldern.

Um es den Spielern, Trainern, Spielhelfern und Zuschauern zu vereinfachen wer wo zu spielen hat, gab es mehrere Info-Punkte.

Ebenso ist Kennzeichnung der Felder mit Nummerntafeln auf Pflöcken oder Zetteln an den Toren möglich.

Zeitlicher Ablauf eines BAMBINI - Spieltags

- 15 Minuten vor Spielbeginn:

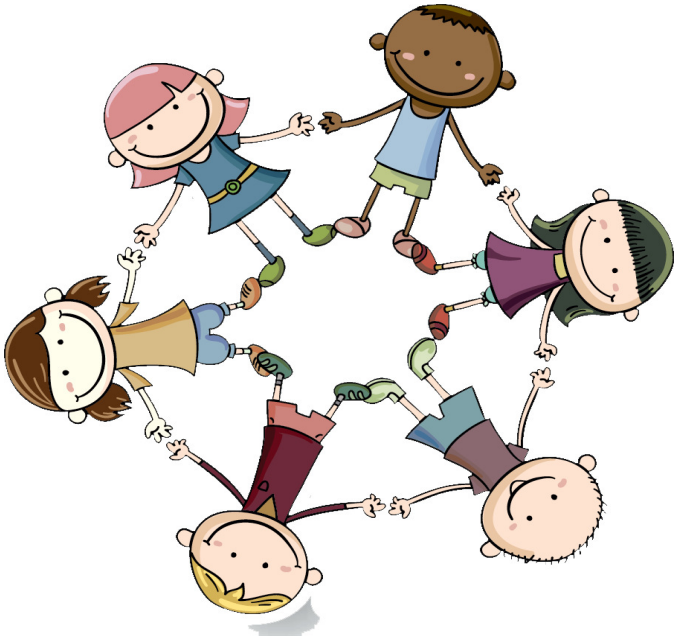
Begrüßung mit allen Kindern & einem gemeinsamen Ritual durch Bildung eines großen Kreises.

Was sind wir? **„Ein Team“**

Wie spielen wir? „**Wir spielen fair!“**

Was wollen wir? **„Wir wollen Spaß!“**

Was wollen wir noch? **„Tore schießen!“**



- Danach gemeinsames Aufwärmen aller Vereine/Mannschaften in einem Spielfeld.

Beispiele aus der Organisation eines **BAMBINI** - Spieltags (SV Pfaffenhofen am 03.10.2015)

Begrüßungsritual der Kinder mit gemeinsamen Aufwärmübungen.

Während die Trainer mit dem Spielleiter den Ablauf des Spieltages besprechen und die Gruppen festlegen, wärmt eine eingeteilte Person die **BAMBINI** gemeinsam auf.

Dauer 5 - 10 Minuten.

Sportlicher Ablauf eines BAMBINI - Spieltags

1. Start der ersten Spielrunde

Sobald die Mannschaften in ihrem jeweiligen Spielfeld bereit sind und sich durch abklatschen begrüßt haben, erfolgt einmaliger zentraler Anpfiff.
Ein Spielhelfer rollt den Ball an der Spielfeldmitte ein.

2. Ende der ersten Spielrunde

Ein zentraler Abpfiff beendet die 1. Spielrunde. Spieler klatschen sich nochmals ab.

3. Start der zweiten Spielrunde bzw. der weiteren Spielrunden

Sobald beide Mannschaften auf ihrem jeweiligen Spielfeld bereit sind rollt ein Spielhelfer den Ball an der Spielfeldmitte ein.
Zu hören sind nur noch zentrale Abpfiffe.

Sportlicher Ablauf eines BAMBINI - Spieltags

4. Ende der letzten Spielrunde

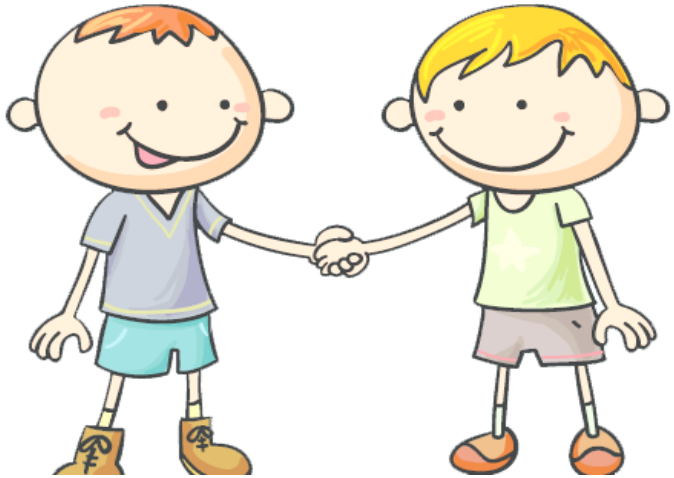
Nach dem letzten zentralen Abpfiff erfolgt bei Bedarf der gemeinsame Abbau der Spielfelder sowie der Geräte und Hilfsmittel in der Bewegungs- bzw. Tummelzone.

Anschließend Bildung eines großen Kreises zur Übergabe der abgestempelten Bambini-Spielerpässe und mit „Siegerehrung“…

Jedes Kind ist Sieger!!!

5. Schlussritual

Zum Abschluss Durchführung eines Schlussrituals z.B. La-Ola-Welle oder „Hipp-Hipp“ / „Hurra“.



Beispiele aus der Organisation eines **BAMBINI** -
Spieltags (SV Pfaffenhofen am 03.10.2015)

Das Schlussritual zum Abschluss eines **BAMBINI** - Spieltags.

Hat es euch allen Spaß gemacht?
Wer hat ein Tor geschossen?
Wer zwei?

Parallel wurde die Zeit vom Veranstalter zur Abschlussbesprechung mit den Trainern genutzt.

Regelwerk eines BAMBINI - Spieltags

- **Spielsystem:** 3 gegen 3
- **Spielfelder:** Breite 8 – 12 Meter, Länge 12 – 16 Meter
- **Tore:** Tore mit Netzen verwenden.
  (z.B. Flexitore, Minitore, Handballtore)
- **Spielzeit:** 8 – 10 Minuten. Mit anschließendem zentralen Abpfiff.
- **Spielbälle:** altersgerechte Spielbälle (Größe 3 - 290 gr., Ausnahme Gr.4)
- **Modus:** Jeder gegen Jeden in der Gruppeneinteilung
  (ohne Spielwertung)

Regelwerk eines BAMBINI - Spieltags

- **Fairplay:** Abklatschen der Spieler/innen vor und nach der Begegnung

- **Regeln:**

Ball im Seitenaus:	Ballbesitzwechsel - Eindribbeln oder einkicken vom Seitenaus
Ball im Toraus:	Ballbesitzwechsel - Eindribbeln oder einkicken vom Toraus
Nach Torerfolg:	Ballbesitzwechsel - Eindribbeln, erfolgreiches Team zieht sich in die eigene Spielhälfte zurück

- **Freistoß:** indirekt

- **Torspieler:** Kein fester Torspieler, alle greifen an.
  Nach vorheriger Festlegung mit dem Spielleiter darf gegebenenfalls der „letzter Mann“ Hände benützen.

Beispiele aus der Organisation eines **BAMBINI** - Spieltags (SV Pfaffenhofen am 03.10.2015)

Und los geht's…

Kein Torspieler!

Nach Ball im aus wir der Ball mit dem Fuß ins Spiel gebracht (kein Einwurf)

Kein Coaching der Trainer bzw. Spielhelfer

BAMBINI – Spieltag FAQ

Was machen wir wenn…

... ein Verein mit weniger bzw. mehr Kindern erscheint?

Wir gleichen Mannschaften / Vereine untereinander aus. Dies geschieht freiwillig. Hilfreich sind eventuell Suggestivfragen:

„Wer hilft mir heute ... bzw. wer hilft der Mannschaft xy heute?“
„Wer will heute ganz viel Fußball spielen?“

Kinder die sich melden, können immer wieder bei einem Team aushelfen

BAMBINI – Spieltag FAQ

Was machen wir wenn…

... ein Kind immer nur im Tor steht?

Beim ballorientierten Spiel mit ständiger Angriffsbereitschaft greifen immer alle Spieler an. Daher sollen die Spieler ausdrücklich zum Mitspielen aufgefordert werden. Bei Ballverlust kann abwechselnd immer ein Spieler als Torspieler fungieren. So entstehen auch ständig Überzahl / Unterzahlverhältnisse!

Eine weitere Möglichkeit ist, das Tor ca. 1,5 Meter hinter der Torlinie zu positionieren.

BAMBINI – Spieltag FAQ

Was machen wir wenn…

... die Bälle ins andere Spielfeld gelangen?

Kinder stören Bälle aus dem anderen Spielfeld nicht. Oft schießen sie aus dem Spiel heraus den Ball einfach kurz zurück. Um den Spielfluss möglichst aufrecht zu erhalten, können die Spielhelfer den Ersatzball ins Spiel bringen und
nach dem Spielball schauen.

BAMBINI – Spieltag FAQ

Was machen wir wenn…

... es auf einem Spielfeld „Streit“ gibt?

Bei den Jüngsten ist dies ein absoluter Einzelfall. Die Trainer entscheiden in solch einem (Streit)Fall darüber, ob, wann und in welcher Form sie eingreifen. Notfalls ist der Spieltagleiter die „letzte Instanz“. Ausdrücklich sollen auch hier „Fair-Play“-Gesten und „Fair-Play“-Verhalten eingefordert werden.

BAMBINI – Spieltag

Mehr Flexibilität geht nicht…

1. Fix:	**Spielsystem 3 gegen 3**
	Regelwerk
2. Variabel:	**Größe des Spielfelds**
	Größe der Tore
	Ballgröße
	Spielzeit
	Bewegungs- und Tummelzone
3. Frei wählbar:	**Anzahl der Teilnehmer**
	Mannschaften pro Gruppe
	Zusammenstellung der Gruppen

BAMBINI – Spieltag

Zu wenig Umsatz für die Vereinskasse? Ganz im Gegenteil…

Vereine, Trainer und Eltern sollten zuerst an das „Beste“ für die Kinder denken und dies organisatorisch gewährleisten:

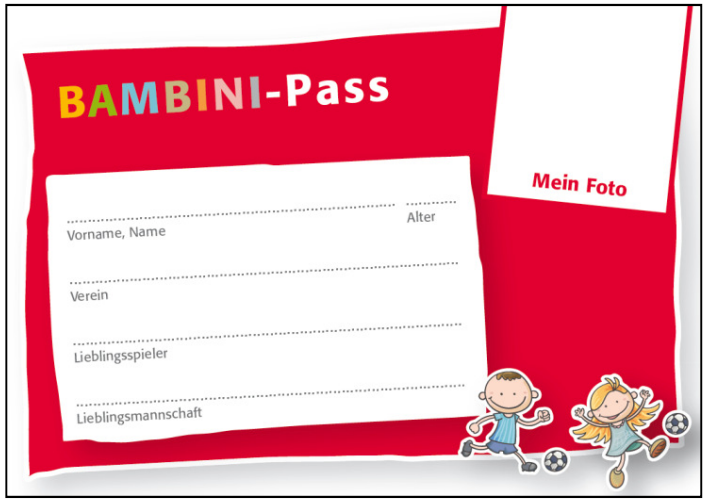
Viel freies Fußballspielen und kurze Spieltagdauer. So bleibt noch etwas Zeit vom Tag für die Familie.

Beachte: Erinnerungsfaktor – stimmen die Rahmenbedingungen, kommt man gerne wieder ...

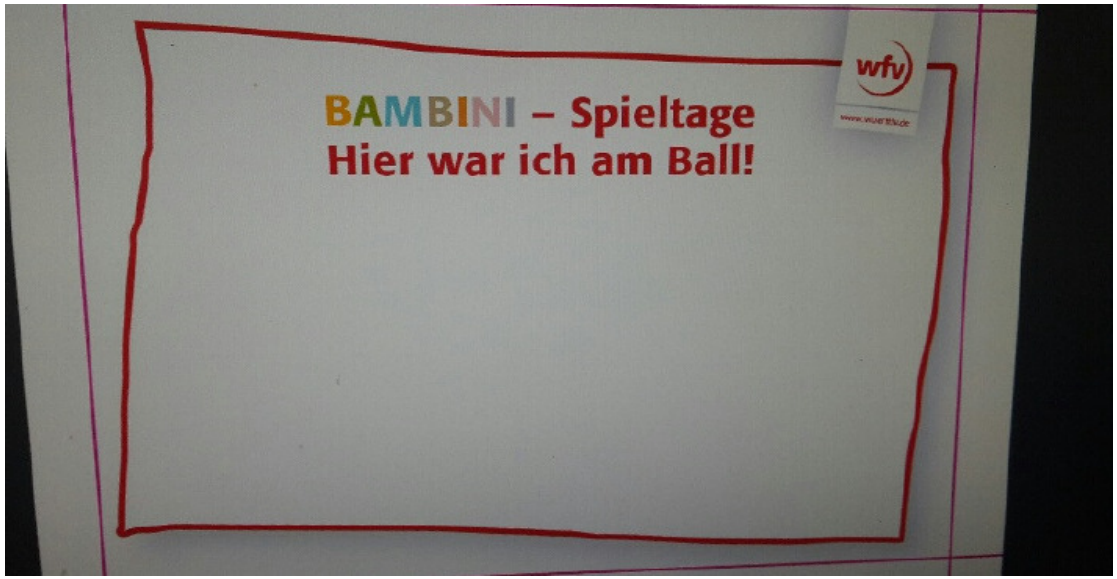
Kinder (und Eltern), die viel in Bewegung sind, brauchen viel Flüssigkeit und Energie – Trinkpause für alle anbieten, Spieltag gezielt unterbrechen.

Entspannte Eltern treffen sich in lockerer Atmosphäre: Eltern zum Kaffeetrinken, Kuchenessen auffordern (Kaffee-Kuchen-Pauschal-Angebot).

Es können in der gleichen Zeitdauer bisheriger Turniere ungleich mehr Spieltage stattfinden. Es sind bei einer max. Dauer von 3 Stunden / Spieltag mindesten 2 Spieltage in Folge an einem Tag durchführbar. Entsprechend mehr Kinder (und Eltern) besuchen den Veranstalter!



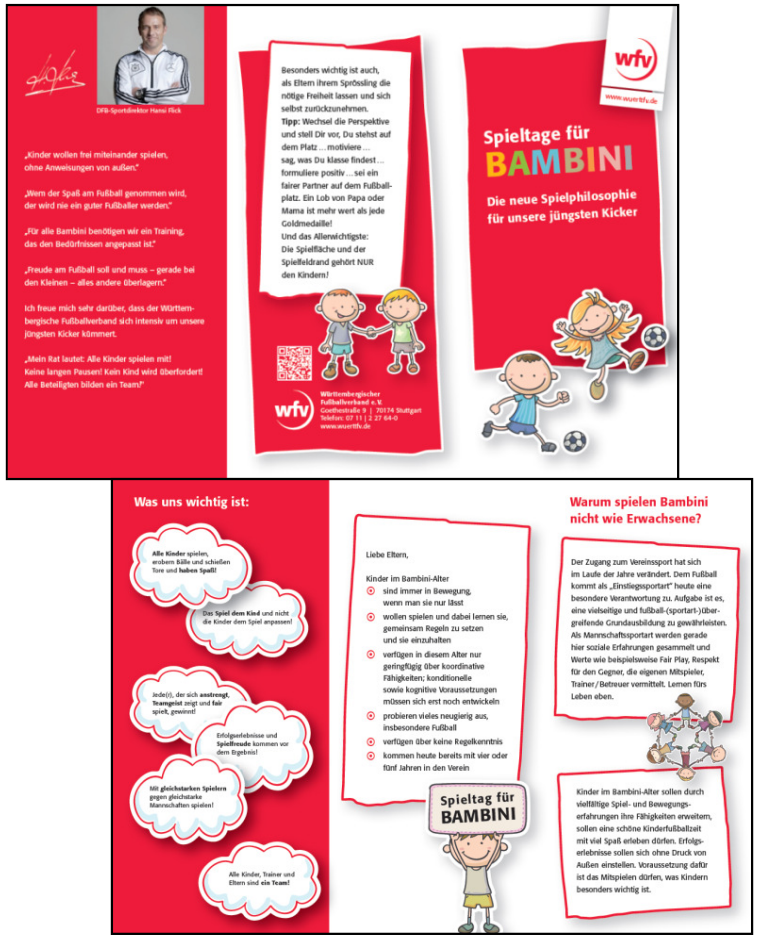
Eine sehr schöne alternative zu Medaillen (keine Siegerehrung) bietet der **BAMBINI - Pass.**

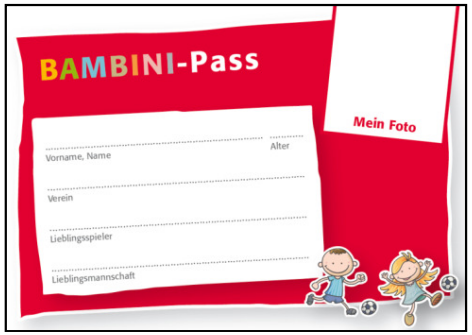


Der Veranstalter stempelt auf der Rückseite die Teilnahme am **BAMBINI** - Spieltag ab. Kinder die mit einem bereits vorhandenen Pass zum Spieltag kommen, sollten auf der Rückseite ebenfalls einen Vereinsstempel bekommen.

Die Pässe können im Vorfeld direkt bei der wfv-Geschäftsstelle oder beim zuständigen Bambini-Staffelleiter des Bezirks anfordern.

Drucksachen





€ 6,--

Ziel: Schaffung eines „Regelspielbetriebs“ für BAMBINI von Seiten des Bezirks